

# Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **82 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tur- und Kunstperioden eines hochentwickelten Volkes, dessen Tempel, Paläste, Festungen, Strassen und Bewässerungsanlagen wir noch heute bewundern. Seine Geschichte ist rätselhaft; einiges wissen wir durch die farbigen Schnüre — die Quipus —, vieles aber ist verlorengegangen, zerstört worden in blinder Wut von machtgerigen Eroberern. So hat Pizarro im Jahre 1532 den letzten grossen Inkaherrscher Atahualpa hingerichtet und damit begann die grosse Zerstörung des Sonnenreiches, dessen Zentrum Cusco — Nabel der Welt — war. Die Inka nannten ihr Land Tahuantinsuyu, Reich der Vier Himmelsrichtungen. Eine der reichsten Städte war Potosi. Hier setzte später die grosse Kolonialausplünderung an und damit war der Gottesherrschaft der Inka ein Ende gesetzt.

Den Verfassern des vorliegenden Bildbandes ist es in erstaunlicher Weise gelungen, sich mit der Welt der Inka auseinanderzusetzen. Es ist somit ein Sachbuch besonderer Art, das grosses Wissen, tiefes Engagement und künstlerisches Empfinden verrät. Es weckt im Leser Freude, Interesse und den Wunsch, noch mehr von diesem Land und seinen Bewohnern zu erfahren.

Myrtha Signer

### KURSE

*Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe 28. Oktober 1978 im Volkshaus Helvetiaplatz, Theatersaal, 8004 Zürich (Tram Nr. 3 oder 4 ab Bahnhofplatz bis Stauffacher).*

09.15 Uhr Eröffnung der Tagung. *Wege zur Individualisierung des Unterrichts im Klassenverband*; Vortrag von Herrn Prof. Dr. R. Dubs, Handelshochschule St. Gallen.

14.00 Uhr Musikvortrag eines Ensembles der Musikakademie Zürich. Der Bilderbuchkünstler *Felix Hofmann* aus der Sicht seiner Tochter, Frau *Sabine Muischneek-Hofmann*.

Zur Teilnahme an der Tagung berechtigten: a) Abschnitt des Einzahlungsscheines mit dem Betrag von Fr. 7.— (PC 84-3675 Winterthur); b) Tagungskarten, an der Kasse zu Fr. 10.— erhältlich.

Der *Musikverlag zum Pelikan* veranstaltet in den Herbstferien Lehrerfortbildungskurse. Ort der Durchführung: Kurhaus Rigiblick, Zürich, Germaniastrasse 99. Logiermöglichkeit vorhanden (Tel. 01 / 26 42 14).

*Kurs A*, Montag, 9., bis Mittwoch, 11. Oktober, *Jeanette Cramer-Chemin-Petit: Methodik im Blockflötenspiel*.

*Kurs B*, Donnerstag, 12., bis Samstag, 14. Oktober, *Jeanette Cramer-Chemin-Petit: Chorisches Musizieren mit Blockflöten*.

*Kurs C*, Montag, 16., bis Mittwoch, 18. Oktober, *Professor Hermann Gschwendtner: Schlaginstrumente — ein musikalisches Übungsmaterial unserer Zeit*.

*Kurs D*, Donnerstag, 19., bis Samstag, 21. Oktober, *Josef Scheidegger: Singe — spile — tanze auf der Mittel- und Oberstufe*.

Nähere Auskunft über Teilnahmebedingungen, Kurszeiten etc. erteilt der Musikverlag zum Pelikan, 8044 Zürich (Tel. 01 / 60 19 85, Montag geschlossen), welcher auch die Anmeldungen entgegennimmt. Anmeldeschluss für alle Kurse: Freitag, 29. September.

Anlässlich der Kurse findet eine umfassende Instrumenten-, Noten- und Schallplattenausstellung statt, die eine einmalige Übersicht über den Reichtum des pädagogischen Materials bietet.

Im Winter führt der *Schweizerische Turnlehrerverein* zahlreiche Kurse durch. Die ausführliche Ausschreibung erfolgt im Fachblatt des STLV «Kör-

# Zum Beispiel: Entwicklungs- und Erziehungspsychologie

Einer der zahlreichen AKAD-Lehrgänge hat die moderne Entwicklungs- und Erziehungspsychologie zum Gegenstand. Das Autorenkollegium besitzt unbestrittenen Rang: Prof. Dr. Lotte Schenk-Danzinger, Dr. E. Sander, Dr. R. Schmitz-Scherzer, Dr. med. et phil. Cécile Ernst. Wie jeder AKAD-Kurs entstand auch dieser in Zusammenarbeit der Autoren mit dem AKAD-Verlagslektorat. Dieses sorgt für Verständlichkeit und für die Ausstattung mit einem wirkungsvollen Übungsprogramm. Selbständige Arbeiten des Kursteilnehmers im Rahmen des Kurses werden in der AKAD-Schule fachmännisch kommentiert und korrigiert. Es handelt sich hier also um Fernunterricht.

Jeder Kurs wird nach einem detaillierten Lernzielkatalog ausgearbeitet. Im Beispiel Entwicklungs- und Erziehungspsychologie stellt dieser u. a. folgende Anforderungen: 1. Verständlichkeit für Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Eltern, Menschen mit

psychologischen Interessen. 2. Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse über Gesetzmässigkeiten und Bedingungen der psychologischen Entwicklung des Menschen. 3. Vermittlung von Verständnis für entwicklungsbedingtes Verhalten (besonders von Kindern und Jugendlichen) und – darauf aufbauend – Vermittlung von bewussteren, besseren Problemlösungen beim Auftreten von Schwierigkeiten.

Alle AKAD-Fernkurse, z. B. Fremdsprachen, Deutsch, Naturwissenschaften usw., sind frei zugänglich. Die meisten werden eingesetzt und erprobt im Rahmen von Vorbereitungslehrgängen auf staatliche Prüfungen. Dabei ist der Fernunterricht auf methodisch sorgfältig abgestimmte Weise mit mündlichem Direktunterricht verbunden.

**Wenn Sie sich als Ratgeber(in) oder für eigene Zwecke genauer über die AKAD informieren möchten, verlangen Sie bitte mit dem Coupon unser ausführliches Unterrichtsprogramm.**

<u>Maturitätsschule:</u> Eidg. Matura (auch Wirtschaftsmatura), Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG)	Diplom für EDV-Analytiker, Betriebsökonom AKAD/VSH, Treuhandzertifikat	kum, Vorbereitung auf Schulen für Pflegeberufe und Soziale Arbeit
<u>Handelsschule:</u> Handelsdiplom VSH, eidg. Fähigkeitszeugnis	<u>Schule für Sprachdiplome:</u> Deutschdiplome ZHK, Englischdiplome Universität Cambridge, British-Swiss Chamber of Commerce, Französischdiplome Alliance Française.	<u>Schule für Vorgesetztenbildung:</u> Vorgesetztenausbildung, Personalassistent, Chefsekretärin
<u>Höhere Wirtschaftsfachschule:</u> Eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, eidg. Bankbeamtendiplom, eidg.	<u>Schule für Spezialkurse:</u> Aufnahmeprüfung Techni-	<u>Schule für Weiterbildungskurse:</u> Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Handelsfächer.

Alle AKAD-Schulen sind unabhängig von Berufsarbeit und Wohnort zugänglich; der Eintritt ist jederzeit möglich.

Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG, 8050 Zürich, Jungholzstrasse 43, Telefon 01/51 76 66 (bis 20 Uhr)



178

-----

<p>An AKAD, Postfach, 8050 Zürich</p> <p>Senden Sie mir unverbindlich Ihr Unterrichtsprogramm</p>	<p>Name und Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------

69

pererziehung» oder in den kantonalen Schulblättern. (Meldefrist: 15. Oktober 1978).

Vom 24.—26. November veranstalten im Kongresszentrum der Schweizerischen Mustermesse in Basel die Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Seminars Zürich und des Berufsverbandes der Heilpädagogen in der Bundesrepublik Deutschland eine *gemeinsame Fachtagung* mit dem Thema: *Erziehungserschwerisse — Antworten aus dem Werk von Paul Moor*. (Tagesleitung: P. Schneeberger). Die ausführlichen Tagungsunterlagen, Anmeldekarten und Hotelreservierungen sind erhältlich: Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

Im Schulungsheim *Herzberg* finden im Herbst die folgenden Kurse statt: 25.—30. September: *Marionettenkurs*; 1.—7. Oktober: *Werken und Musizieren*; 23.—28. Oktober: *Improvisation+Rollenspiel*; 28./29. Oktober: *Tanzwochenende*. Ausführliche Programme werden durch die Heimleitung, Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp, zugestellt.

Ein Lehrgang für Lehrer, Heim- und Freizeitleiter wird an 3 Samstagnachmittagen (4., 18. und 25. November) im Kirchgemeindehaus Neumatt, Burgdorf, durchgeführt. — Ein Weekend-Lehrgang «*Tänze aus Spanien*» findet im Kurszentrum Fürigen/Stansstad am 11./12. November statt. (Nähere Auskunft bei Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf.)

Ein *Erfahrungs- und Studienkurs für schöpferische Körpererziehung* (nach dem «Modern Educational Dance» Rudolf von Labans) findet in Zürich statt. *Kurstage*: 6 Mittwochnachmittage: vom 25. Oktober—29. November 1978; *Kursleitung*: Claude Perrottet, Art of Movement Studio Certificate; *Kursort*: Schulhaus Gabler, Zürich-Enge; *Kursgeld*: Fr. 170.— (Studierende Ermässigung; *Teilnahme*: Keine besondere Vorbildung erforderlich; *Auskünfte und Anmeldung*: Zentrum für Tanz, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 / 202 91 33 (Herr C. Perrottet).

### *Hinweise*

Durch Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen ist das Jahr 1979 zum *Internationalen Jahr des Kindes* erklärt worden. Der Weltverband der Lehrerorganisationen fühlt sich in ganz besonderer Weise verpflichtet, dazu beizutragen, dass IJK spürbare Fortschritte für die Sache des Kindes bringt. Es sollen auch in der Schweiz durch enge Zusammenarbeit der interessierten Kreise bleibende Veränderungen zum Wohle der Kinder im In- und Ausland herbeigeführt werden. — Nr. 1/2 (evtl. auch Nr. 3) der Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung wird ganz im Zeichen des Internationalen Jahres des Kindes gestaltet werden.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt mit Bestellkarte des Verlages Hans Huber, Bern, bei. Es werden eine Anzahl wertvoller Bücher zum Thema «*Legasthenie, Logopädie, Rechenstörungen*» vorgestellt.

Unter dem Titel *Tips zum Tuschezeichnen* hat die Firma Kern kürzlich eine ausführliche, farbig illustrierte Broschüre herausgegeben. Sie gibt dem Benutzer von Tuschefüllern wertvolle Ratschläge für die Anwendung dieses Zeichengerätes in Beruf, Schule oder Freizeit. Zudem dient sie den Lehrern als Lehrmittel für die Zeichenfächer und trägt dazu bei, dass die Schüler den Tuschefüller richtig handhaben und mit ihm gute Resultate erzielen. Mit dieser Broschüre wird eine Lücke geschlossen, denn mit der Umstellung von der Reissfeder zum Tuschefüller besteht bei den Benutzern ein echtes Bedürfnis nach einer umfassenden Information, das nun mit dieser Publikation erfüllt ist. — Interessenten erhalten diese Broschüre bei Kern & Co. AG, 5001 Aarau.